

## Anreise

### Anreise über die Autobahn

#### A 73 Nürnberg–Bamberg:

Abfahrt Erlangen-Nord: Folgen Sie der Beschilderung „Uni-Kliniken“.

#### A 9 von München:

Abfahrt Erlangen auf A 73

#### A 3 von Frankfurt:

Abfahrt Erlangen-West – Richtung Erlangen

### Das Uniklinikum Erlangen ist mit folgenden Buslinien zu erreichen

Richtung Waldkrankenhaus

#### Linie 290

bis Haltestelle Unikliniken/Maximiliansplatz

#### Linie 289

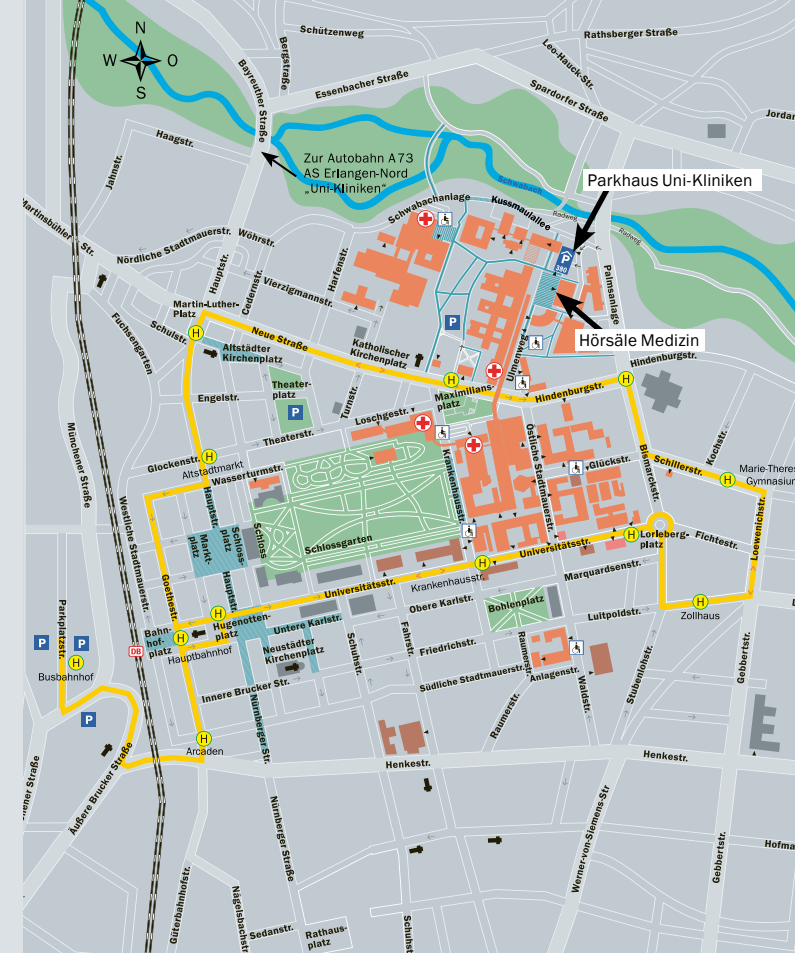
bis Haltestelle Schwabachanlage

#### CityLinie 299

bis Haltestelle Unikliniken/Maximiliansplatz

**Parkhaus Uni-Kliniken** (kostenpflichtig)  
Kussmaulallee 14 (ehemals Schwabachanlage 14), 91054 Erlangen, direkt neben den Hörsälen Medizin

Oder nutzen Sie den Großparkplatz neben dem Busbahnhof und fahren Sie im 15-Minuten-Takt mit der kostenfreien Busverbindung „CityLinie 299“ (Abfahrt Busbahnhof Steig 1) zur Haltestelle Unikliniken/Maximiliansplatz.



## 11. Symposium Palliativmedizin und Bürgerforum

Netzwerk der von der Deutschen Krebshilfe geförderten Onkologischen Spitzenzentren

## Schwerkranke begleiten: Reden wir darüber

6. Juni 2024, 17.00 – 19.30 Uhr

Uniklinikum Erlangen, Hörsäle Medizin, großer Hörsaal, Ulmenweg 18, 91054 Erlangen

Mit Martin Rassau,  
Komödiant und  
Hospizbotschafter

### Markt der Möglichkeiten

Lokale Einrichtungen stellen sich vor und stehen Ihnen für Informationen und Gespräche zur Verfügung.



### Palliativmedizinische Abteilung

Leiter: Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe

### Adresse Forschungsstelle

Uniklinikum Erlangen  
Forschungsstelle Palliativmedizinische Abteilung  
Werner-von-Siemens-Straße 34  
91052 Erlangen

Tel.: 09131 85-37972

Fax: 09131 85-37971

ccc-koordination-pm@uk-erlangen.de

www.palliativmedizin.uk-erlangen.de

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Palliativmedizin des Uniklinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an ccc-koordination.pm@uk-erlangen.de

Herstellung: Universitätsklinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen




Liebe interessierte Bürgerinnen und Bürger,  
liebe Patientinnen und Patienten,  
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Stiftung Deutsche Krebshilfe fördert seit 2007 Onkologische Spitzenzentren. Die im Netzwerk dieser „Comprehensive Cancer Center (CCC)“ gebildete Arbeitsgruppe „Palliativmedizin“ veranstaltet regelmäßig öffentliche Symposien. Zu diesen Symposien sind interessierte Patientinnen und Patienten, Angehörige, Bürgerinnen und Bürger ebenso herzlich willkommen wie alle Mitglieder der medizinischen Versorgung, Mitarbeitende aus den Bereichen soziale Arbeit, Selbsthilfe, Beratungsstellen, Psychoonkologie, Hospizdienste u. v. a. m.

In diesem Juni sind das CCC Erlangen-EMN und die Palliativmedizinische Abteilung des Uniklinikums Erlangen Gastgeber. Wir wollen Patientinnen und Patienten und deren Angehörige in den Blick nehmen. Sprechen wir dieselbe Sprache? Was sagt das medizinische Personal und was versteht die Patientin bzw. der Patient? Betroffene sowie Angehörige aber auch Fachkräfte kommen im Umgang mit einer schweren Erkrankung nicht selten an ihre Grenzen. Welche Hilfen gibt es?

Wir haben ein informatives Programm für Sie zusammengestellt. Auf dem Markt der Möglichkeiten können Sie sich über das CCC Erlangen-EMN und die regionalen Hospiz- und Palliativangebote informieren. Der Komödiant Martin Rassau, der auch Hospizbotschafter ist, wird in Vor-, Zwischen- und Endspiel mit seinem Impulsvortrag „Lachen tötet die Furcht“ spannende Gedanken zu diesem Thema wagen.

Seien Sie gespannt! Wir sind es auf jeden Fall und wir freuen uns auf Ihre aktive Teilnahme.

  
Sprecher  
AG Palliativmedizin

  
Sprecherin  
AG Palliativmedizin

## Programm

**Moderation: Martin Rassau, Christoph Ostgathe**

- 16.30 Uhr **Ankommen und Umschauen**  
Mit kleinem Imbiss und Besuch  
Markt der Möglichkeiten
- 17.00 Uhr **Vorspiel**  
„Lachen tötet die Furcht“
- 17.20 Uhr **Was ist und tut ein Onkologisches  
Spitzenzentrum für die Region?**  
Matthias W. Beckmann
- 17.30 Uhr **„Wann bin ich eine Palliativpatientin  
bzw. ein Palliativpatient?“**  
Carmen Roch
- 17.50 Uhr **Zwischenspiel**  
„Lachen tötet die Furcht“
- 18.00 Uhr **Pause**  
Besuch Markt der Möglichkeiten
- 18.25 Uhr **„Ich bin da“: Was bedeutet es, Angehörige oder  
Angehöriger im Falle schwerer Krankheit zu sein?**  
Maria Heckel
- 18.45 Uhr **Zwischenspiel**  
„Lachen tötet die Furcht“
- 18.55 Uhr **Wie können wir das Lebensende besser gestalten?**  
Ulrike Reinholz
- 19.15 Uhr **Endspiel**  
„Lachen tötet die Furcht“
- 19.30 Uhr **Ende der Veranstaltung**

## Aktiv Beteiligte

**Prof. Dr. med. Matthias W. Beckmann**

Direktor des CCC Erlangen-EMN, Direktor der  
Frauenklinik des Uniklinikums Erlangen

**PD Dr. phil. Dr. rer. biol. hum. Maria Heckel**

Leiterin der Forschungsstelle der  
Palliativmedizinischen Abteilung  
des Uniklinikums Erlangen

**Tatiana Hesse**

stv. Leiterin Förderung der Stiftung  
Deutsche Krebshilfe, Bonn

**Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe**

Leiter der Palliativmedizinischen Abteilung des  
Uniklinikums Erlangen, Sprecher AG Palliativ-  
medizin im Netzwerk der Comprehensive  
Cancer Center

**Martin Rassau**

Komödiant und Hospizbotschafter,  
Comödie Fürth

**Dr. med. Ulrike Reinholz**

Kommissarische Leitung der Interdisziplinären  
Abteilung für Palliativmedizin, Universitäres  
Centrum für Tumorerkrankungen Mainz,

**PD Dr. med. Carmen Roch**

Kommissarische leitende Oberärztin des Inter-  
disziplinären Zentrums Palliativmedizin,  
Uniklinikum Würzburg

## Veranstaltungshinweise

**Termin**

Donnerstag, 6. Juni 2024, 17.00 – 19.30 Uhr

**Veranstaltungsort**

Uniklinikum Erlangen  
Hörsäle Medizin, großer Hörsaal  
Ulmenweg 18  
91054 Erlangen

**Anmeldung und Ansprechpartnerinnen**

[ccc-koordination-pm@uk-erlangen.de](mailto:ccc-koordination-pm@uk-erlangen.de)

Zur besseren Planung würden wir uns sehr über  
eine Voranmeldung freuen; die Teilnahme ist  
jedoch auch ohne Anmeldung möglich.

Koordinationsstelle Palliativmedizin  
im Netzwerk der Onkologischen Spitzenzentren

- Martina Börner
  - Dr. rer. biol. hum. Julia Berendt
  - PD Dr. med. Susanne Gahr
- Tel.: 09131 85-37972

**Sprecher und Sprecherin  
der AG Palliativmedizin**

- Prof. Dr. med. Christoph Ostgathe
- PD Dr. med. Mitra Tewes

**Allgemeine Informationen:**



Die Teilnahme ist kostenlos. Die Anerkennung  
als Fortbildungsmaßnahme wurde bei der  
Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK)  
beantragt. Diese Veranstaltung wird von der  
Stiftung Deutsche Krebshilfe gefördert.